

Münsteraner Ultraschall-Grundkurs

5 Tage

Ultraschall in Anästhesie und Intensivmedizin

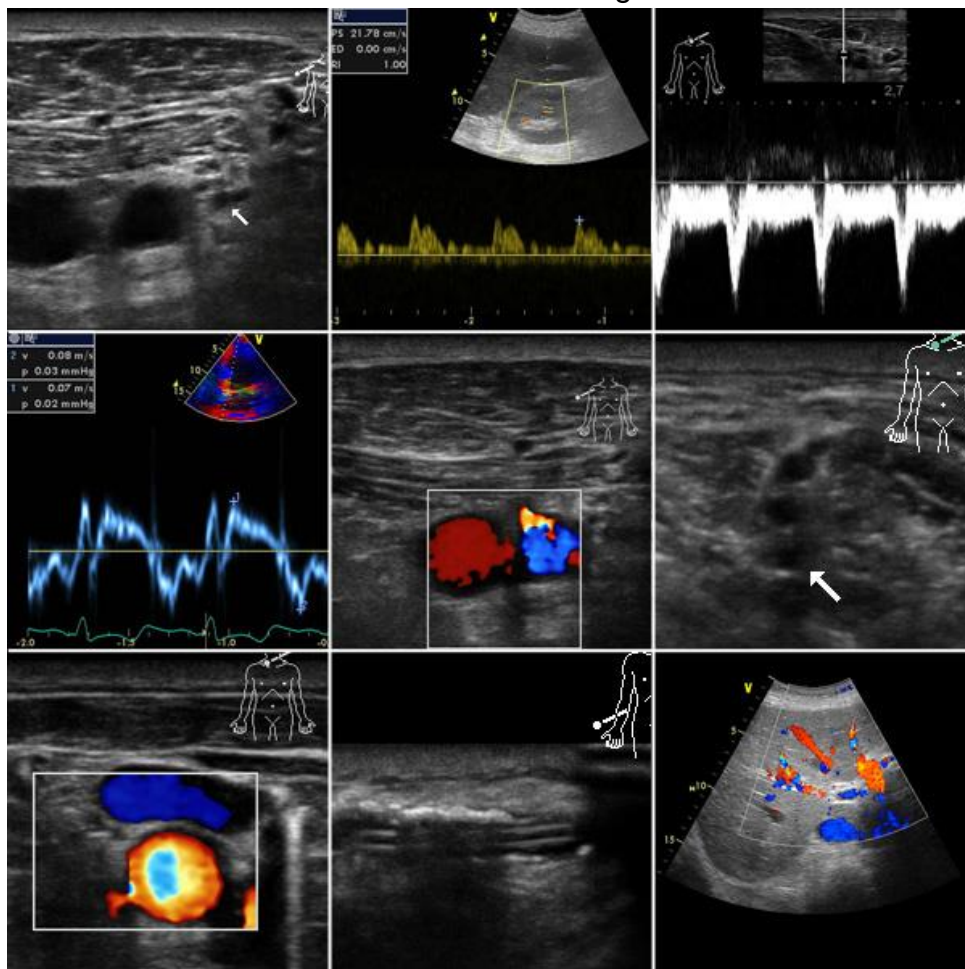


Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin

- Zertifiziert als DGAI-Modul
- AFS I** Grundlagen der Sonographie
- AFS II** Gefäßsonographie
- AFS III** Neurosonographie
- AFS IV** Kardiosonographie
- AFS V** Thorakoabdominelle Sonographie

DEGUM - zertifiziert

CME - Zertifizierung



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Einsatz von Ultraschallgeräten zur Diagnostik sowie Intervention ist mittlerweile aus dem anästhesiologischen und intensivmedizinischen Alltag nicht mehr wegzudenken. So ist es verständlich, dass die Ausbildung in der Ultraschalldiagnostik und der ultraschall-gesteuerten Punktionen für Anästhesistinnen und Anästhesisten eine wachsende Bedeutung einnimmt. Dies spiegelt sich auch in den Fachgesellschaften wieder, die der Ausbildung einen immer höheren Stellenwert beimessen.

Aus dieser steigenden Bedeutung der Sonografie für Anästhesisten und Intensivmediziner erwächst die Verpflichtung, didaktische Konzepte zu entwickeln, um eine erfolgreiche Vermittlung des komplexen Wissens zu gewährleisten. Der inhaltliche Rahmen ist durch den Anforderungskatalog der DEGUM (Deutsche Gesellschaft für Ultraschallmedizin) sowie der DGAI (Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin) vorgegeben. Das von uns entwickelte Ausbildungskonzept erfreut sich seit 3 Jahren einer großen Beliebtheit.

Wichtig ist uns eine didaktische Ausrichtung des Kurses mit einem starken Praxisbezug und einem hohen Anteil von praktischen Übungen in Kleingruppen.

In diesem Kurs bieten wir Ihnen:

- kompetente Referenten aus verschiedenen Kliniken
- Zertifizierung durch die Ärztekammer, DEGUM und die DGAI
- praktische Übungen aller Referatsthemen in kleinen Gruppen (4 Teilnehmer/Tutor/Us-Gerät)
- Anatomieworkshop im Sektionssaal des Anatomischen Instituts der Universität Münster
- nettes Kurs-Ambiente in einer der lebenswertesten Städte der Welt
- gutes Essen und Verpflegung während der Kursteilnahme
- Hospitation im OP nach Absprache möglich
- Individuelle Vorbereitung des Kurses durch vorab bereitgestelltes Lernmaterial

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf einen gemeinsamen Kurs.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Ermert

Dr. Simone Ulrich

Univ.-Prof. Dr. Alexander Zarbock

Tag 1: Montag

08:00 Uhr

Begrüßung

08:30 Uhr

a) Vortrag:

Physikalische Prinzipien des Ultraschalls

09:30 Uhr

a) Vortrag:

Physikalische Prinzipien der Doppler-Sonografie

10:00 Uhr

Frühstückspause

10:30 Uhr

a) Vortrag:

Gerätekunde & Geräteeinweisung

b) Praxis:

Bildoptimierung am Beispiel des Unterarms,
Einweisung am Ultraschallgerät

11:30 Uhr

a) Vortrag:

Was ist das denn? Mit Artefakten zur Diagnose!

12:00 Uhr

a) Vortrag:

Punktionstechniken & Schallkopfführung

b) praktische Übung:

Ultraschallgestützte Punktionen am Dummy

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

a) Vortrag:

Evidenzlage Ultraschallgesteuerte Punktion von Gefäßen

14:30 Uhr

a) Vortrag:

Sonografie bei V. a. tiefe Beinvenenthrombose

b) praktische Übung:

Untersuchungsgang zur Thrombosedetektion

15:30 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr

a) Vortrag:

Ultraschallgesteuerte Punktion arterieller & venöser Gefäße

b) praktische Übung:

Darstellung venöser Gefäßzugänge zentral & peripher

17:00 Uhr

a) Vortrag:

Transkranielle Dopplersonografie

b) praktische Übung:

Flussprofil der A. cerebri media

Tag 2: Dienstag

08:00 Uhr

a) Vortrag: Arbeitsökonomie: Aufstellungssetting, Sterilität, Reinigung

08:30 Uhr

a) Vortrag: Kanülen und ihre Sichtbarkeit im Gewebe
b) praktische Übung: Punktionen am Schwein

10:00 Uhr

Frühstückspause

10:30 Uhr

a) Vortrag: Lokalanästhetika

11:00 Uhr

a) Vortrag: Anatomie des Plexus brachialis

11:30 Uhr

a) Vortrag: Axilläre Plexusanästhesie & Rescue Blockaden
b) praktische Übung: Identifikation des axillären Plexusanteils

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

a) Vortrag: Klavikulanahe Plexusanästhesie
b) praktische Übung: Identifikation des klavikulären Plexusanteils

15:00 Uhr

a) Vortrag: Interskalenäre Plexusanästhesie
b) praktische Übung: Identifikation des interskalenären Plexusanteils

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

a) Vortrag: Zervikale Plexusanästhesie
b) praktische Übung: Identifikation des zervikalen Plexusanteils

17:30 Uhr

a) Vortrag: Perioperative Schmerztherapie mit Regionalanästhesie

Tag 3: Mittwoch

08:00 Uhr

a) Vortrag: Hygiene bei Punktionen

08:30 Uhr

a) Vortrag: Bauchwandblockaden
b) praktische Übung: Darstellung der Anatomie

09:30 Uhr

a) Vortrag: Dual Guidance ?

10:00 Uhr

Frühstückspause

10:30 Uhr

a) Vortrag: Anatomie des Plexus lumbosacralis

11:00 Uhr

a) Vortrag: Blockaden der unteren Extremität
b) praktische Übung: N. femoralis, N. obturatorius. N. saphenus

12:00 Uhr

a) Vortrag: Blockaden der unteren Extremität
b) praktische Übung: N. ischiadicus

13:00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Radtour zur Anatomie (Fahrradverleih)
Institut für Anatomie, Vesaliusweg 2-4, 48149 Münster

15:00 Uhr - 18:00 Anatomie

a) praktische Übung: Ultraschallgesteuerte Punktionen am anatomischen Präparat

Tag 4: Donnerstag

08:00 Uhr

- a) Vortrag: Parasternale lange und kurze Achse
- b) praktische Übung: Einstellung der parasternalen langen und kurzen Achse

09:00 Uhr

- a) Vortrag: Apikale Einstellungen
- b) praktische Übung: Einstellungen aus dem apikalen Schallfenster

10:00 Uhr

Frühstückspause

10:30 Uhr

- a) Vortrag: Subkostale Schnittebenen
- b) praktische Übung: Einstellungen des LV von subkostal

11:30 Uhr

- a) Vortrag: Repetition kardiale Anatomie
- b) Demonstration: Live Schall am Simulator

12:00 Uhr

- a) Vortrag: Hämodynamische Instabilität
- b) praktische Übung: Kontraktilität, reg Wandbewegungsstörungen, Volumenstatus

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

- a) Vortrag: "Focus Assessed Transthoracic Echocardiography"
- b) praktische Übung: Einstellungen nach dem „FATE“-Protokoll

15:00 Uhr

- a) Vortrag: Klappendysfunktionen
- b) praktische Übung: Standardeinstellung zur Beurteilung der Aortenklappe

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

- a) Vortrag: Hämodynamik : Doppler-echokardiografische Bestimmung von Schlagvolumen und Herzzeitvolumen
- b) klinische Demo: Doppler-echokardiografische Bestimmung von Schlagvolumen und Herzzeitvolumen

17:30 Uhr -

- a) Vortrag: Überleben im Dienst
- b) Demonstration: Videodemonstrationen ausgewählter klinischer Fälle

Tag 5: Freitag

08:00 Uhr

- a) Vortrag: Braucht mein Patient Volumen ?
b) praktische Übung: Flussprofile der Cava inferior

09:00 Uhr

- a) Vortrag: Pulleralarm
b) praktische Übung: Darstellung der Nieren und abführenden Harnwege

10:00 Uhr

Frühstückspause

10:30 Uhr

- a) Vortrag: Trachea
b) praktische Übung: Darstellung der Trachea, Vorbereitung Tracheotomie

11:30 Uhr

- a) Vortrag: Sonografische Anatomie der Lunge

12:00 Uhr

- a) Vortrag: Pneumothorax
b) praktische Übung: Normalbefunde und Artefakte, Lungendarstellung mit dem M-Mode

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

- a) Vortrag: Pleuraerguss und Punktionen

14:30 Uhr

- a) Vortrag: Schockraumdiagnostik: Das „FAST“-Protokoll
b) praktische Übung: Aufsuchen der „FAST“-Positionen

15:30 Uhr

- a) Demonstration: Pathologien e-FAST

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

- a) praktische Prüfung: Leistungsnachweis

17:30 Uhr

Evaluation des Kurses durch die Teilnehmer und Ausgabe der Teilnahmebescheinigung

Allgemeine Hinweise

Organisation

Phillip Engel, Thomas Ermert, Tim Güß, Dana Jenke, Roman Lukas, Simone Ulrich

Tagungsort:

Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5, 48159 Münster

Veranstalter:

Wissenschaftlicher Kreis der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie des Universitätsklinikums Münster e.V.

Korrespondenzadresse:

Wissenschaftlicher Kreis der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie des Universitätsklinikums Münster e.V.

Albert-Schweitzer-Campus 1

Gebäude A1

48149 Münster

Tel. 0251 83-47255

Email: kongress@anit.uni-muenster.de

Teilnahmegebühren:

1.090,- € incl. Verpflegung während des Kurses.

Aufgrund der großen Nachfrage kann die Teilnahme erst nach Zahlungseingang verbindlich zugesagt werden. Bei Absage bis vier Wochen vor Kursbeginn wird die Kursgebühr abzüglich 30,- € Bearbeitungsgebühr erstattet. Danach ist keine Erstattung mehr möglich. Es kann jedoch eine Person als Ersatz zum Kurs gesandt werden.

Bankverbindung:

Wissenschaftlicher Kreis der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie des Universitätsklinikums Münster e.V.

Volksbank Münster Nord

IBAN: DE26 4036 1906 0015 1669 00

BIC: GENODEM1IBB

Verwendungszweck: Name + GK 2024

Geplante Referenten und Moderatoren:

Dr. med. M. Boschin

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, St. Josef-Stift Sendenhorst

Dr. med. J. Dirks

Anästhesie und Intensivmedizin, St. Marien-Hospital Lüdinghausen

Dr. med. V. Lange

*Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Ev. Krankenhaus Johannisstift
Münster*

Dr. med. M. Müller

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Caritas Klinikum Saarbrücken

Dr. med. J. Sackarnd,

*Department für Kardiologie und Angiologie, Klinik und Poliklinik für Kardiologie,
Universitätsklinikum Münster*

Dr. med. M. Santamaria

Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, St. Franziskus-Hospital Münster

Prof. Dr. med. U. Schwemmer

Klinik für Anästhesiologie, Kliniken des Landkreises Neumarkt

Dr. med. T. Ermert, Priv.-Doz. Dr. med. C. Goeters, Dr. med. Tim Güß, Dr. med. D. Jenke,
Priv.-Doz. Dr. med. R. Lukas, Dr. med. S. Ulrich, Dr. A. Sturm, S. Venherm,
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie des UKM

Münster - die lebenswerteste Stadt



Die Promenade ist die grüne Verkehrsader von Münster und umschließt die Innenstadt. Sie wird gerne als Joggingstrecke und Spazierweg benutzt.



Die Giebelhäuser am Prinzipalmarkt



Münster ist bekannt als eine der Fahrradfreundlichsten Städte Deutschlands. Es wird gemunkelt, dass es in Münster mehr Fahrräder als Einwohner gibt.

Lebenswerteste Stadt der Welt darf sich Münster seit Oktober 2004 nennen. Als erste deutsche Großstadt hat die Westfalenmetropole beim LivCom-Award in Niagara/Kanada Gold gewonnen und den ersten Platz belegt in der Kategorie der Städte mit 200 000 bis 750 000 Einwohnern. Bei seiner Premiere in diesem internationalen Städte-Wettbewerb ließ Münster damit unter anderem Städte wie Seattle/USA, Okayama/Japan, Changshu/China, Posen/Polen und Coventry/Großbritannien hinter sich.

<http://www.muenster.de/stadt/livcom/index.htm>

